

GALERIE BÖHLER

Antje Wichtrey

Poesie in der Malerei

*Künstlerbücher und Unikat-Malerbücher
Bilder – Holzschnitte – Radierungen*

**Wir laden Sie und Ihre Freunde zur 337. Ausstellungs-Eröffnung
am Sonntag, dem 22. Mai, 11.00 Uhr
und einem Gespräch mit der Künstlerin herzlich ein**

Helga und Wolfgang Böhler

Glücksfälle braucht eine Galerie – auch wenn sie selten sind. Wir stellen Ihnen das malerische, gestalterische und grafische Werk der international bekannten Künstlerin *Antje Wichtrey* mit neuesten Arbeiten und einem Rückgriff auf die letzten zehn Jahre vor.

Suggestiv sind wir ihren Bildern erlegen: sparsam, auf wenige Bildelemente beschränkt, exakt gezeichnet, einfühlsam in harmonischer Farbgestaltung – und das in enger thematischer Verbindung zu den gewählten Texten aus Kunst, Literatur und Philosophie, von Bürgermut und Tatkraft des Individuums.

Ausgestellt werden u. a.

⁴*Unikat-Malerbücher zu Texten von A. Giacometti, J. W. v. Goethe, H. Günther*

Künstlerbücher (in kleinen Auflagen) zu Texten von S. Beckett, A. Camus, M. de Cervantes, P. Neruda, R. Schami, E. Wiesel. Künstlerbuch zu „60 Jahre Menschenrechte“ mit 30 farbigen Holzschnitten und 30 Textseiten der Artikel der UN.

Farbholzschnitte in Zyklen und Einzelblättern zu Texten von A. Camus „Tabgebücher“; „Don Quijote – Der Kampf gegen die Windmühlen. 8 FHS“; Menschenrechte u. a.

Farbige Gouachen - Aquarelle - Don-Quijote- Fabnen (Holzschnitt-Unikat)

Aufgeschriebenes von Antje Wichtrey:

„Wir fangen etwas an; wir schlagen unseren Faden in ein Netz der Beziehungen. Was daraus wird, wissen wir nie. Das ist ein Wagnis, das nur möglich ist im Vertrauen auf die Menschen, Vertrauen in das Menschliche aller Menschen.“
Hannah Arendt

„Es gibt keine fertigen Bilder. Es ist als ob ich an einem Bild über die Jahre arbeiten würde und auf dem Weg zu diesem Bild gibt es Ergebnisse. Albert Camus hat geschrieben: „Ein Menschenwerk ist nichts anderes als ein langes Unterwegsein, um auf dem Umweg über die Kunst die zwei oder drei einfachen großen Bilder wieder zu finden, denen sich das Herz ein erstes Mal erschlossen hat.“

„Normalerweise lasse ich die Betrachter deuten. Ich deute nicht meine Bilder, denn in meiner Sprache – mit Pinselstrichen, der Kraft, die dahinter steht, den Farbnuancen, der Aufteilung der Dinge – habe ich ja schon alles gesagt. Es sind die Betrachter, die sich in den Bildern sehen, ihre eigene Geschichte. Dafür müssen die Bilder offen sein, damit der Betrachter auch drinnen Platz hat und gleichzeitig müssen sie eine klare und deutliche Sprache sprechen, etwas vorgeben, eine Stellungnahme, eine Haltung, damit sie etwas auslösen können.“

ANTJE WICHTREY . 1966 geboren in Hannover, aufgewachsen in München; Studium der angewandten Kulturwissenschaften (Schwerpunkt: Malerei und Druckgrafik) in Hildesheim; seit 1992 Werkstatt in Granada und München. Seit 1989 nationale und internationale Ausstellungen; auf Kunstmessen vertreten.; zahlreiche Preise. Ihre Arbeiten befinden sich in Museen, Bibliotheken und Privatsammlungen. Lebt in Granada.

Unsere letzte Ausstellung: „Eberhard Schlotter zum 90. Geburtstag“ . Malerei, Grafik, Mappenwerke, Bücher

GALERIE BÖHLER
64625 Bensheim – Marktplatz 6

Tel. (06251) 39600; Fax 39411 E-Mail: mail@galerieboehler.de; www.galerieboehler.de